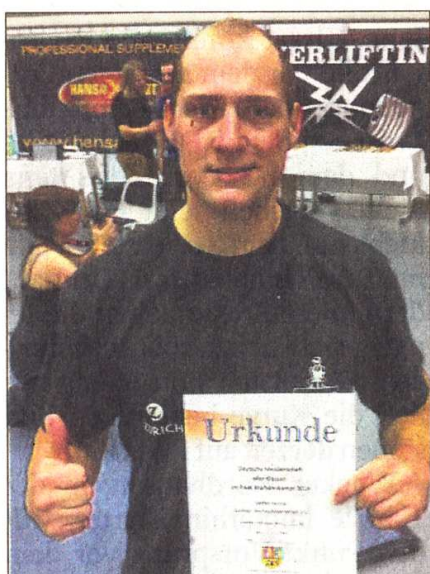


## Bierfassheber verzichten auf Heberhemden

Erste RAW-DM im Kraftdreikampf



Der Gothaer Steffen Heinze kam bei seiner ersten RAW-DM auf Platz fünf. Foto: privat

**Lauchhammer.** Eine Premiere! Das waren die Deutschen Meisterschaften RAW im Kraftdreikampf und Bankdrücken in Lauchhammer – und das nicht nur für die Gothaer Bierfassheber Steffen Heinze und Michael Hildebrandt, die dort an den Start gingen. Denn eine Deutsche Meisterschaft, bei der komplett auf Hilfsmittel wie Heberhemden verzichtet wird, gab es vorher noch nie.

Heinze (- 83 kg) kam mit drei sauberen Versuchen in der Kniebeuge (140/150/160 kg) gut in den Wettkampf rein. „Da war noch Luft nach oben. Aber bei meiner ersten DM ohne spezielles Equipment wollte ich auf Nummer sicher gehen“, sagte der Gothaer hinterher. Auch in der zweiten Disziplin, dem Bankdrücken, begann Heinze zunächst mit sicheren 110 kg und steigerte auf 120 kg. Allerdings musste er dafür schon sichtbar kämpfen. Die im dritten Versuch aufgelegten 125 kg waren an diesem Tag dann doch zu schwer für den Bierfassheber. „Egal“, sagte sich dieser und konzentrierte sich auf das noch ausstehende Kreuzheben, das er schließlich mit gültigen 210 Kg beendete. In der Gesamtwertung belegte Heinze mit 490 Kg aus allen drei Disziplinen einen hervorragenden fünften Platz. „Mein Dank gilt vor allem den Sportfreunden vom SAV Erfurt, die mich hier super betreuten“, so Heinze.

Der Gothaer Michael Hildebrandt startete nur im Bankdrücken in der Gewichtsklasse bis 93 Kilogramm. Hildebrandt, der nach der EM Anfang August mit einer Schulterverletzung zu kämpfen hatte, verpasste das Podest nur knapp und landete mit 187,5 Kg im zweiten Versuch auf Rang vier. Die aus taktischen Gründen im dritten Versuch aufgelegten 195 Kg waren zu schwer für den 30-jährigen. „Vielleicht war die Zeit nach der hervorragenden Europameisterschaft zu kurz, um eine bessere Leistung abzurufen“, vermutet Bierfassheber-Chef Mario Hochberg.